

Kreisblatt-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mt. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mt. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Pro. 124.

Samstag den 14. August 1897.

58. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Ortsvorsteher werden auf Grund des Minist.-Erlasses vom 29. Juni d. J. (Minist.-Amtsbl. S. 276) unter Hinweisung auf Art. 12 des Ges. v. 14. März 1853 und Ziff. 9 Abs. 1—5 des Normalerlasses vom 16. März des gleichen Jahres (Klumpke neueste Handausgabe S. 18 lit. a) beauftragt, die **unverweilte Anmeldung** derjenigen Neubauten und Aenderungen, welche an **Fabriken** oder sonstigen größeren **gewerblichen Anlagen** und wertvollen **Gebäudezubehörenden** seit der letzten Schätzung eingetreten sind, durch die Beteiligten zu veranlassen, hierauf die Durchsicht der auf Fabriken und ähnliche Gebäude bezüglichen Einträge des Feuerversicherungsbuchs vorzunehmen und die hienach sich ergebenden Aenderungsanträge dem Oberamt anzuzeigen.

Waiblingen, den 10. August 1897.

R. Oberamt: **Bertsch.**

Waiblingen.

4. Bekanntmachung.

Für die **bedürftigen Hagelbeschädigten** sind bis jetzt bei Unterzeichnetem weitere Gaben eingegangen von:

Kameralamtsgeh. Kübler 3 Mt., Bäcker Nast 2 Mt. 50 Pf., Priv. Chst. Schweizer 3 Mt., Mühlebes. Schmalzried in Hochdorf 2 Ctr. Mehl, Ferd. Beuttler 3 Mt., Bahnhofsverwalter Böckeler 5 Mt., Direct. Schofer 10 Mt., Fabr. Heß u. Sohn 22 Ctr. Kartoffeln, Fabrik. Herm. Heß 100 Mt., Priv. W. 10 Mt., G. Rat Breyer 5 Mt., Ungen. 1 Mt. 50 Pf., Sattl. Mundinger 1 Mt., Fritz z. Anker 3 Mt., Musikdir. Müller 3 Mt., Stadtsch. Röcker 5 Mt., Staatsstrw. jg. Claf 1 Mt., Dienstm. Cath. Winkler 1 Mt., Verwaltungssact. Stolz 5 Mt., Rammw. Schweizer 3 Mt., Korn z. Bahnhof 5 Mt., Photogr. Oppenländer 1 Mt., Goldarb. Armand 5 Mt., Masch. Willrett 1 Mt., Buhl z. Flug 6 Mt., Herm. Bauer 5 Mt., Bauf. Ammann 3 Mt., Ferner durch Gotth. Fleiderer von: G. Rat Hölder 10 Mt., N. N. 2 Mt., Gottlob Willinger, Kfm von: C. Ammann jr. 3 Mt., D. 2 Mt., Frau B. 1 Mt., A. St. 1 Mt., S. 1 Mt., Gottlieb Kühle 1 Mt., Chr. Eberle 2 Mt., Jac. Felger, Schuhm. 2 Mt., W. 6 Mt., Jac. Häufermann 5 Mt., Chst. Fritz, Metzger 5 Mt., R. Pfarramt Hegnach: Opfer u. Sammlung 41 Mt. 5 Pf. R. Pfarramt Hochdorf: Opfer u. Sammlung 56 Mt. R. Pfarramt Schwaikheim: Opfer 33 Mt. 70 Pf. R. Pfarramt Hochberg 8 Mt. 85 Pf. Heinrich Balz von: Schull. Häufler 3 Mt., F. J. 5 Mt., Balinger 3 Mt., Gr. 5 Mt., Bötlin Fuchs 1 Mt., F. W. 1 Mt., Sch. 1 Mt., W. W. 2 Mt., Kübler Wohlfart 2 Mt. 50 Pf., Ungen. 4 Mt., R. W. 2 Mt., Ungen. 5 Mt., Schneider Sauer 2 Mt., Bäcker Mergenthaler 3 Mt., Ungen. 3 Mt., F. B. 3 Mt., Ungen. 1 Mt. 50 Pf., Durian 3 Mt., Frau C. Koller Ww. 1 Mt., Frau Gehr Ww. 1 Mt., Sägm. Eberle 4 Mt., Tuchm. Rämmler Ww. 2 Mt., zwei Ungen. 3 Mt., Frau Johs. Pf. Ww. 3 Mt., C. K. 1 Mt., F. W. 10 Mt., D. N. 1 Mt., Frau M. J. Ww. 3 Mt., N. N. 50 Pf., Reallehrer Red: Sammlung in beiden Realschulen 27 Mt. 30 Pf., Adlerw. Kienze 10 Mt. und von Stammgästen 31 Mt. 20 Pf., Verwaltungssact. Wakenhut in Winnenden 3. Sendung 389 Mt., Buchdr. Huf in Winnenden 1. Sendung 143 Mt., R. Pfarramt Birkmannweiler: Sammlung 48 Mt. und 87 Mt. 20 Pf. Kaufm. Fritz Mayer von: Frau Postm. Wolk Ww. 3 Mt., Collab. Gille 5 Mt., Frau B. Ww. 1 Mt., Wagn. Schwegler 3 Mt., W. S. 3 Mt., einem Lateinschüler 1 Mt., Julius Wölkner 2 Mt., Schnell zur Waldmühle 25 Mt., Präz. Fausser 5 Mt., G. W. 2 Mt. R. Pfarramt Korb: Opfer 50 Mt. Gottlob Wiedmaier, Tuchm. von: Stadtacc. Gamber a. D. 6 Mt., Im. Heß 2 Mt., Ungen. 2 Mt., Fr. Sp. 3 Mt., Schr. Reichle 2 Mt., denselben ferner: Opfer 82 Mt. 86 Pf. Kfm. Pfander von: Frau N. N. 2 Mt., Fr. G. W. 1 Mt., Fel. C. N. 1 Mt., N. N. 2 Mt., Gustav Pfander 2 Mt., G. Bubeck 2 Mt., G. B. 4 Mt., H. Wetter 2 Mt., Th. Pichler 3 Mt. Oberamtswegmeister Krämer in Winnenden: Ertrag eines Concerts der dortigen Liedertafel 60 Mt. R. Pfarramt Buoch: 1. Sendung 66 Mt. 55 Pf. R. Pfarramt Strümpfelbach: desgl. 63 Mt. R. Pfarramt Hertmannsweiler: desgl. 100 Mt. Schullehrer Schreit von: Ph. Pleßing 2 Mt., M. und W. Levi 1 Mt. 50 Pf., R. und W. M. 2 Mt., Schuhmacher Böttch 2 Mt., N. N. 4 Mt. R. Pfarramt Hochberg 54 Mt.

An die Kasse der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins in Stuttgart konnten bis jetzt abgeliefert werden 4400 Mt. Nach Neuenstein wurden im Einverständnis mit den Gebern abgeliefert: 4 Ctr. Mehl, 1 Sack Dinkel, 22 Ctr. Kartoffeln und Rübsamen, wofür vom dortigen Hilfscomite herzlich gedankt wurde.

Bei der großen Not, in der sich die so schwer heimgesuchten Landestheile befinden, wird herzlich und dringend um weitere Gaben gebeten. Den 12. August 1897. Oberamtspfleger **Geil**, Cassier des Bezirkswohlthätigkeitsvereins.

Bezirksschulversammlung.

Die diesjährige Bezirksschulversammlung findet nach Anordnung der königl. Generalsuperintendentenz

Dienstag den 17. August in Waiblingen

statt.

- 1) Vormittags 9 Uhr: musikalische Aufführung in der äußeren Kirche.
- 2) Vormittags von 10 Uhr an: Verhandlungen auf dem Rathhaus.

Waiblingen, den 12. August 1897.

Königl. Bezirksschulinspektorat:

Fisch.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Bauarbeiten.

Zu unserem Magazin-Gebäude haben wir folgende Arbeiten zu vergeben:

Grab: Maurer. Zimmer. Gipser. Schreiner. Glaser. Schlosser. Schmied. Flaschner. und Oelfarbenanstrich-Arbeiten.

Pläne und Preiszettel sind in unserem Comptoir aufgelegt.

Die Angebote sind schriftlich, verschlossen, den Abstreich in Prozenten ausgedrückt, längstens bis

Mittwoch 18. d., Abends 6 Uhr

mit entsprechender Aufschrift versehen bei uns abzugeben.

Gebrüder Mayer.

Bin wieder zurückgekehrt

Waiblingen, den 14. August 1897.

Schust, Stadtkirch.



Wer auf ein ganz vorzügliches Waschmittel reflektiert, der

kaufe Gentner's

Bleich-Seifen-Lauge

in gelben Paketen à 15 Pfg.

Jede Probe führt zu dauernder Benützung — Man achte auf die Schutzmarke „Kaminseger“ und die Firma des

Fabrikanten Carl Gentner

in Göppingen.

Zu haben in den meisten Geschäften.

Waiblingen.

Die Dreschmaschine

in der Schraane sucht sofort 2 Mann, welche im Garben zählen bewandert sind.

Zu haben
in den meisten Colonialwaren, Droguen-
und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste
und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“

und die Schutzmarke „Schwan“.
Niederlage bei: **Gust. Bezner
Ww., Wilh. Eisele, Gottl.
Sezel, Carl Klent, Adolf
Kübler, D. Reinhardt-Vollmer,
Wilh. Billinger, Seifen.**

Bitte,

geehrte Damen,
übersehen Sie nicht den Beginn unserer
nächsten Kurse für Zuschneidekunst der
Damengarderobe am 2. Sept., 2.
Okt., 1. Novbr. u. 1. Dez. 1897,
weil Ihnen sonst nirgends eine solch
rasche u. unter Garantie des treff-
licheren Erfolges stattfindende Aus-
bildungsgelegenheit geboten ist, als
bei der Südd. Bekleidungs-Akademie,
Stuttgart.

Näheres durch Prospekte.

**Spiegel,
Bilder, Rahmen,
Haussegen,
Einrahmungen**
jeder Art billigst.
W. Brenner,

Stuttgart, Hauptstätterstr. 15,
Telephon 3148.

Waiblingen.

Junges



Wasshammel Fleisch

ist fortwährend zu haben
bei **Unger, Metzger.**

Reines

Schweine-Schmalz

das Pfund zu 60 Pfg. empfiehlt
Der Obige.

Einen kräftigen

Jungen

nimmt in die Lehre
**Mezgermeister Berner,
Stuttgart
Rothebühlstr. Nr. 114.**

Die beste und wirksamste Seife für
Wäsche jeder Art
ist die
Haushaltungs-Seife

Macht die
Wäsche blendend
weiss, ohne dieselbe
im Mindesten anzu-
greifen. Jeder Versuch
führt zu regelmässiger
Benützung.

Marke Schildkröte



Frei von
schädlichen Be-
standtheilen. Für
jedes Wasser und ohne
Zusatz anderer Wasch-
mittel verwendbar.

Spart Mühe, Zeit und Geld!

In Paketen von 3 Stück zu 33 Pfg. das Paket käuflich.

In **Waiblingen** bei **Gottl. Billinger, C. Billinger,
Zeller, Fr. Pfander**; in **Schwaitheim**: **Wm. Watzel**; in **Hohen-
ader**: **L. Banghaf**; in **Dyvelsbohm**: **Ch. Haegeler**; in **Neustadt**:
Joh. Mayer; in **Enderbach**: **F. Berner, C. Scheutle**;
in **Rorb**: **Johs. Beheler, Ch. Herrmann, C. L. Schaefer**;
in **Strümpfelbach**: **Carl Knauth, C. Weißhaar**; in **Stetten**:
Carl Schlicht, Gust. Zoller; in **Steinreinsach**: **C. Jaeger**;
in **Bittensfeld**: **G. F. Knoedler Wwe., Alb. Böhringer, W.
Sommer**; in **Hochdorf**: **J. Glück**; in **Nedarrens**: **Gottl.
Volz**; in **Beinstein**: **Aug. Reibion, Joh. Reibion.**

**Hamburg Amerika
Linie.**

Director Deutscher
Post- und Schnelldampfer-Dienst.

Nach Nord-Amerika Süd - Amerika

Newyork,
Philadelphia, Baltimore,
Boston, New-Orleans.

Süd-Brasilien
Deutsche Ackerbau-Colonien
in Santa Catharina etc.

Hamburg-Newyork

in Schnell dampfern, Reisedauer 8 Tage.

Fahrtarten zu Originalpreisen bei **Fritz Mayer** und
Gottlob Billinger, Waiblingen.



London.

Niederlage in **Waiblingen**: **Gottlob Billinger
Billinger-Zeller, Friedrich Pfander.**

Waiblingen.

Infolge Weazugs meines fett-
herigen Herrn Mieters von hier habe
ich auf 1. Oktober d. Js.

zu vermieten:

im I. Stock 4 Zimmer

II. 3

mit "Zubehör" und Gartenanteil.

G. Raft, Bäcker.

Bahnhofstr.

Wieland's

Triumph-Pfeffermünz-Bonbon

längst bewährtes und zuverlässiges
Linderungsmittel bei Appetitlosigkeit,
Magenweh, sowie schlechtem ver-
dornenen Magen. Nur acht wenn
jedes Stück ein **W** trägt zu haben bei
Chr. Wieland, Conditor.

Valmou
tötet in fünf Minuten alle
Fliegen,

Schnaken, Flöhe, Wanzen
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.

Nicht giftig!

Valmou ist nur
acht in mit
versieg. Flaschen
zu 30 u. 50 Pfg.

Staubbeutel
unbedingt notwendig, hält
jahrelang, 15 Pfg. Zu haben

in **Waiblingen** in
der unteren Apotheke.

Namenlos glücklich

macht ein zarter, weisser, rosiger
Teint sowie ein Gesicht ohne
Sommerprossen und Hautun-
reinigkeiten, daher gebrauche man:
Bergmann's Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co.** in **Radebeul, Dresden**
à St. 50 Pfg. bei: **Apotheker G.
Margaraff und Th. Schreiber.**
Man verlange: **Radebeuler
Lilienmilchseife.**

Ruhe
erhält man durch



Insectenpulver

mit Patentschutz
vertilgt alle Insecten radikal.
Erfinder und Fabrikant
TH. NÄGELE, Göppingen.

Waiblingen.

Erdöl

ist wieder zu haben bei
Carl Burger Ww.

Waiblingen.

Schriften

von Herrn **Prediger G. Schrent**
sind zu haben bei
Fr. Spieß, Buchb.

Waiblingen.

Rupferne

Trichterrohr

per Stück 1 Mk., bei größerer Ab-
nahme billiger, empfiehlt
Karl Burger Ww.

Vaseline-Cold-Cream-Seife

von **Bergmann & Co., Berlin v. Irkff-
a. M.,** mildeste aller Seifen, be-
sonders gegen raube und spröde
Haut, sowie zum Waschen und Baden
kleiner Kinder. Borr. à Pack. =
3 St. 50 Pfg. bei

Th. Datber, Friseur.

**Wohnungs-
Miet-Verträge**

empfehlen **G. F. Bud.**

MAGGI'S

Suppenwürze bei

C. Billinger-Zeller

Original-Fläschchen No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Pf.; No. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf.; No. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Schutz-Mark.

**Gerolsteiner Sprudel**

Tafelgetränk I. Ranges.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Aerztlicherseits empfohlen als wohltuendes Getränk bei Magensäure, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptniederlage: **Friedrich Küsser, Waiblingen.**

Adresse: Gerolsteiner Sprudel, Köln am Rhein.

Waiblingen.

Zöpfewerden gemacht à 1 M., fertige Zöpfe v. 2 M. 50 an. Reparaturen und Färben aller Haararbeiten aufs Beste in kürzester Zeit
Th. Schreiber, Friseur b. Adler.**Friseur-Lehrling**nach auswärts gesucht
Näheres bei Obigem.

Waiblingen.

Schöne Gerste

kauf.

Hölder z. Schwane.

3000 Mark

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit zum ausleihen.

Der Obige.

Waiblingen.

Lokal-Veränderung.Der engere Ausschuss des Komitees ist gesonnen ihr Lokal zu verlegen, wegen Aufschlag des Hohennastheimers zu **J. Pfander, Bäcker.**
Der Ausschuss.

Waiblingen.

Eine sehr gute
Singernähmaschinehat zu verkaufen.
Zu erfragen bei der Redaktion.**Geld zu 3¹/₂ - 4¹/₂ %**ist stets in größeren und kleineren Posten gegen entsprechende Pfand Sicherheit auszuleihen durch
Emil Conz, Waiblingen.

Segnach.

Einen schönen
Birnbaumstamm

hat zu verkaufen.

Frid Witwe.

Palmitin-Seifewird zur Vieblingsseife jeder Familie nach einmaligem Gebrauch. Stk. 25 Pf. zu haben bei
G. Gze, Friseur, Waiblingen.**Eheringe**Gestempelt. Grösste Auswahl
billigste Preise. Garantie.**Carl Kurtz**

Goldarbeiter

jetzt Eberhardstrasse 65
gegenüber dem Petersburger-Hof.

STUTTGART

Waiblingen.

Kommenden

Montag den 16. Aug.
mittags 1 Uhr

verkaufe ich den zu 60 Stmrt geschätzten

Obstertrag

meiner Güter an der Stuttgarter Straße in 3 Teilen.

Zusammenkunft vor meinem Hause.
G. Pfander, Bahnhofstraße.

Waiblingen.

Auf 1. Oktober oder Martini

2 schöne Wohnungen (Neubau) mittlere Bahnhofstraße zu vermieten: 1. Stock mit 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Veranda; 2. Stock 4 Zimmer und sämtliches Zubehör, sowie Garten Zutritt. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Waiblingen.

Eine Wohnungmit 2 Zimmer samt Zubehör und 1 Zimmer, welches auch zu einem Geschäft benutzt werden kann, hat bis Martini zu vermieten.
Christian Holzwarth, Mühlweg.**Württemberg.**

Se. Maj. der König hat unterm 10. Aug. die Wahl des Dr. Gustav Hartenstein, Vors. des Gewerbegerichts in Stuttgart, zum Stadtschultheißen in Ludwigsburg bestatigt und die erl. Hauptlehrstelle an Kl. III der Friedrich Eugens-Realschule in Stuttgart dem Reallehrer Keck in Waiblingen übertragen.

Winneenden, 11. Aug. Auf dem heutigen Jahrmarkt wurden einem Bauern aus Neckarrens seine beiden kurz vorher um den Preis von 38 M. 50 Pf. erstandenen und einstweilen in einem Sack untergebrachten Milchschweine vom Wagen gestohlen, von dem er sich vorübergehend entfernt hatte. Obwohl der Bestohlene den ganzen Markt ausfuchte, konnte er weder von dem Dieb noch von den Schweinen eine Spur entdecken. Der Unwille des Bestohlenen wurde noch gesteigert, da der Bestohlene zum Schaden auch noch manche Spottrede zu hören bekam.

Winneenden, 12. Aug. Kronenwirt Bahler von Breuningsweiler hatte heute früh das seltene Jagdglück, mit einem Schusse zwei ausgewachsene Dachs zu erlegen.

— Nach einem Stuttgarter Korrespondenten des „Schw. Boten“ soll eine Neuorganisation der Bezirksfinanzverwaltung bevorstehen. Die Kameralämter sollen die Bezeichnung Finanzamt, deren Vorstände den Titel Finanzoberamtmann erhalten. Die Umgeldskommissionariate sollen wegfallen und deren Aufgabe einem besonderen Beamten bei den Finanzämtern übertragen werden.

Cannstatt, 11. August. Von dem einst so renommierten Alee-mann'schen Töchterinstitut samt großem Park verschwindet Stück um Stück. Durch den Bau der neuen Brücke war das Anwesen durchschnitten und ein großer Teil zur Königsstraße genommen worden. In den letzten Tagen wurde der links der Königsstraße gelegene Teil als Bauplatz verkauft und bereits sind alle die alten schönen Bäume entfernt, da mit einem großen Neubau sofort begonnen werden soll. Die Besucher des nächsten Volksfestes werden zwischen dem Wasen und der Stadt ein total verändertes Landschaftsbild gegenüber vor einigen Jahren vorfinden. Mit dem Bau dieses Hauses ist der Anfang gemacht zum weiteren Ausbau der Königsstraße jenseits des Eisenbahndurchlasses.

Ludwigsburg, 13. Aug. In letzter Nacht ist in Asperg in der Fettwarenfabrik von Fein Feuer ausgebrochen, welches sehr rasch um sich griff und in kurzer Zeit das ganze Gebäude in Asche legte. Die benachbarten Gebäude waren sehr gefährdet. Die Entstehung des Brandes ist bis jetzt noch nicht bekannt. Der Beschädigte ist versichert.

Eßlingen, 12. Aug. Drei Opfer auf einmal hat gestern Nachmittag nach 6 Uhr der Neckar gefordert. Zwei Söhne des Fabrikarbeiters Frdr. Seib hier im Alter von 11 und 12 Jahren und 1 Sohn des Dreher's Frdr. Weber 13 Jahr alt, wollten über den Neckar schwimmen, kamen dabei jedoch an eine besonders tiefe Stelle die mit Warnungstafeln versehen ist, und gingen unter. Bei der Abgelegenheit

des Platzes dauerte es geraume Zeit bis die Ärzte zur Stelle waren. Die von ihnen angestellten Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Heilbronn, 12. Aug. (Selbstmordversuch.) Ein 69 Jahre alter Bauer aus Neckargartach wollte sich am Montag abend kurz nach 8 Uhr bei der Eisenbrücke am Zollhafen, als gerade ein Güterzug vom Bahnhof herausfuhr, in selbstmörderischer Weise auf die Schienen legen. Einem dienstthuenden Weichenwärter, der schnell hinzugeeilt war, gelang es mit vieler Mühe, den Lebensmüden noch rechtzeitig von seinem Vorhaben abzuhalten.

Schorndorf, 12. Aug. In verfloßener Nacht brannte das Haus des Korbmachers Schnabel und des Fabrikarbeiters Nühle, neben dem Stadtpfarrgebäude gegenüber der Kirche, nieder. Die hiesige Feuerwehr hatte eine große Arbeit, die dicht daneben befindlichen Häuser zu schützen. Gerettet konnte nur wenig werden; bei Nühle soll auch Geld verloren gegangen sein. Die Entstehungursache ist unbekannt.

— Am Samstag gerieten an einem Neubau am Bahnhof in M ö h r i n g e n a. F. 2 Arbeiter miteinander in Streit, wobei der eine von seinem Gegner in eine ungelöschte Kalkmasse geworfen wurde; er erlitt dadurch solche Verletzungen, daß er in hoffnungslosem Zustande in das Katharinen-hospital nach Stuttgart verbracht werden mußte.

— Anlässlich des vor kurzem in Oberboihingen vorgekommenen Gr-zesses, bei welchem ein Landjäger von Kirchheim verletzt wurde, so daß derselbe heute noch dienstunfähig ist, sind nun 11 Personen verhaftet, die teilweise nach Nürtingen, Neulingen und Tübingen eingeliefert sind.

Tübingen, 11. August. Im Schlachthause wurden vorgestern dem Heizer, der für den Schlachthausdiener den Dienst versah, 3 Finger an der Fleischwiegmaschine total abgeschnitten, wodurch auch das in der Wiege befindliche Fleisch unbrauchbar wurde, was dem betr. Metzger immerhin einen Schaden von ca. 25 M. verursachte.

Münsingen, 11. Aug. Am Sonntag den 8. ds. Mts. wurde einer Bäurin von Ennabeuren durch ihren Schlafgänger, einen Arbeiter vom Truppenübungsplatz, in der Nacht die in seiner Stube stehende Aussteuertruhe geleert, die Leinwand zc. im Wert von 140 Mark enthalten haben soll. Der Dieb machte sich in der gleichen Nacht aus dem Staube und verkaufte seine Waare am Montag in Wöttingen und Auingen. Die Bäurin vermutete mit Recht in dem verschwundenen Schlafgänger, welcher sofort verhaftet wurde, den Dieb.

Bon Heuberg, 11. August. Die Württ. Hosenträgerfabrik Egshelm fertigt seit einiger Zeit einen neuen Hosenträger, welchen der Inhaber Th. Wohlfarth erfunden hat. Dieser Träger, „Sollath“ genannt, ist sehr praktisch und stark und dürfte bei der bekannten Solidität der Firma einer großen Verbreitung und eines guten Absatzes sicher sein.

Trochtelfingen, D.A. Neresheim, 10. Aug. Nach hiesiger Sitte drückten vorige Woche einige junge Burche ihre Freude bei einer Taufe

durch Schießen aus. Eine Pistole, die nicht losging, verwahrte der 23-jährige Straßenwächter Heimr. Frank unter seiner Bettstatt. Letzten Sonntag Abend wurde Frank von seinem 19-jähr. Freunde Nau befücht, der die Pistole unter der Bettstatt hervorholte und sie in leichtsinnigem Uebermut auf Frank richtete. Hierbei muß Nau aus Unvorsichtigkeit an den Drücker gekommen sein, die Pistole ging los und der starke Pfropfen traf Frank so schwer in den Unterleib, daß derselbe heute früh seiner Verletzung erlegen ist.

Ausland.

Die Ermordung des Ministerpräsidenten Canovas.

Ueber die Persönlichkeit des Mörders liegen jetzt eingehende Nachrichten vor, die die bereits mitgetheilten ergänzen. Er heißt Michele Angelillo, ist 36 Jahre alt und der Sohn eines Schneiders Giacomo Angelillo in Foggia. Die Familie ist anständig und untröstlich über das Verbrechen ihres Sohnes. Der Mörder soll schon als Soldat unbotmäßig gewesen und 3 Jahre einer Strafkompagnie überwiesen worden sein. Nach seiner Dienstentlassung war er Schriftsetzer in Foggia. Am 14. Dez. 1895 wurde er wegen umstürzlerischer Schriften zu 18 Monaten Gefängnis und 100 Lire Geldstrafe verurteilt. Die Haus-suchungen, vorgenommen in der Wohnung der Eltern, ergaben anar-chistische Schriften, die an Michele Angelillo, unter dem Decknamen Jose Santos, nach Barcelona gerichtet waren. Die Polizei dieser Stadt hat bekanntlich schon am Montag behauptet, der Mörder sei ihr als Jose Santos bekannt. Der Provinzialrat und Stadtrat von Foggia sandten sofort nach der Feststellung der Persönlichkeit Beileidstelegramme nach Madrid. In Bergara sagte der Mörder, jetzt beginne seine Lei-densgeschichte. Er habe es gewußt und lehre sich nicht daran. Der Priester werde versuchen, ihn zu bekehren, dann werde man ihn der ganzen Komödie der Aburteilung unterziehen, wie vor ihm die anderen Anarchisten in Frankreich und Spanien. El Dia behauptet, die Regierung sei benachrichtigt worden, daß Anarchisten einen Anschlag gegen den Justizminister ausführen wollten. Der Mann, der von ihnen zur Aus-führung bezeichnet worden, sei bereits in Madrid. Es seien deshalb strenge Polizeimaßregeln getroffen worden.

Petersburg, 11. Aug. Ein Telegramm der Nowoje Wremja meldet aus Wjasma, Gouvernment Smolensk: Gestern entstand in dem Orte an drei verschiedenen Stellen Feuer, wodurch 126 Häuser einge-äschert wurden. Abends brannte es noch an einer vierten Stelle. Die Bewohner sind sehr erregt und vermuten Brandstiftung. Der entstandene Schaden ist sehr beträchtlich. Der Gouverneur ist aus Smolensk in Wjasma eingetroffen.

Petersburg, 11. August. Den gestrigen Gefechtsübungen in Krassnoje-Selo wohnten außer den beiden Kaisern auch die Spitzen der Militärbehörden, ferner der Chef des deutschen Militärkabinetts General v. Hahnke und der Militärattaché bei der deutschen Botschaft in Peters-burg, Oberst von Lauenstein, bei. Zunächst führte das Wiborg'sche Regiment des deutschen Kaisers verschiedene Evolutions- und Uebungen aus, denen Kaiser Wilhelm mit großem Interesse folgte. Kaiser Wil-helm gab wiederholt seine Befriedigung darüber zu erkennen und dankte am Schlusse der Vorführung dem Regiments- und dem Divisionskom-mandeur für die ausgezeichnete Haltung des Regiments und für die vor-zügliche Ausführung der Manöver und verließ sodann an eine weitere Anzahl Offiziere und Unteroffiziere Auszeichnungen. Im Anschluß an diese Manöver fanden Kavallerie-Uebungen statt. Die Kavallerie war in Reservecorps aufgestellt. Nach dem Abreiten der Front durch die beiden Kaiser, manövierte die Kavallerie gegen eine markirte feindliche Kavallerie-truppe und brachte diese durch einen interessanten, umfassenden Angriff zum Weichen. Dann folgte eine glänzende Attacke gegen die markirte Vorhut eines vormarschirenden feindlichen Corps. Durch Staubwolken entzogen sich zwar den Zuschauern die Einzelheiten dieser sehr interessanten Bewegung, diese ließ aber doch den Wert der Kavallerie auch bei dem heutigen Stand der Waffentechnik glänzend hervortreten. Nach dem Ab-schluß der Uebungen fand im Kaiserpavillon ein Frühstück statt, zu dem auch die kommandirenden Offiziere zugezogen waren, die an den Manövern teilgenommen hatten. Bei dem Frühstück theilte Kaiser Wilhelm dem Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch die Ernennung zum Chef des Magde-burger Husarenregts. Nr. 10 mit. Der Kaiser sprach in einem Tele-gramm an das Regiment die Hoffnung aus, daß das Regiment sich der hohen Ehre stets würdig zeigen werde. Der Großfürst richtete an den Regimentskommandeur einen telegrafischen Gruß an das ganze Regiment. — Nach dem Frühstück zog Kaiser Wilhelm die einzelnen Herren ins Gespräch und äußerte wiederholt seine Befriedigung über die gesehenen vorzüglichen Leistungen. Die beiden Kaiser lehrten hierauf nach Peter-hof zurück. Bei dem Salamaahl in Peterhof erschienen beide Kaiser in den Admiralsuniformen der gegenseitigen Flotte. Etwa 60 deutsche und 30 russische Marineoffiziere waren geladen. Auch Prinz Heinrich, sowie der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe, der Botschafter v. Bülow und mehrere russische Minister waren anwesend. Der Zar brachte in deutscher Sprache nachstehenden Trinkspruch aus: „Ich bin hocherfreut, die Offiziere der deutschen Flotte, zu der Ich selbst die Ehre habe zu gehören, bei Mir zu sehen und leere mein Glas auf ihr Wohl und das Gedeihen der schönen deutschen Flotte.“ Kaiser Wilhelm erwiderte: „Im Namen Meiner Flotte spreche Ich Ew. Majestät Meinen tiefgefühlten Dank aus und trinke auf das Wohl und das Gedeihen der schönen und glorreichen Flotte Ew. Majestät, deren Admiral zu sein Ich jetzt die Ehre habe.“ Den Großfürsten Cyrill hat der Kaiser á la suite der deutschen Marine gestellt.

Peterhof, 11. Aug. Heute vormittag um 11 Uhr traten das deutsche und russische Kaiserpaar an Bord der „Alexandria“ die Fahrt nach Kronstadt an, der Zar in deutscher, Kaiser Wilhelm in russischer Marineuniform. Das Wetter war herrlich. Die Verabschiedung der deutschen Majestäten am Landungsplatze in Peterhofs war äußerst herz-lich. Der Zar zog den Frhrn. v. Bülow in eine längere Unterredung und reichte ihm bei der Abfahrt nochmals die Hand. Als die „Ae-xandria“ abfuhr, ertönte Kanonendonner, die Musik spielte die deutsche Hymne, die Truppen riefen Hurrah, das Publikum rief Wünsche auf eine glückliche Reise zu. Das deutsche Kaiserpaar erwiderte fortwährend sehr herzlich die Abschiedsgrüße. Fürst zu Hohenlohe hatte sich bereits vorher von den Majestäten verabschiedet und war mittags mit der Eisen-bahn von Petersburg abgereist.

Kronstadt, 11. Aug. Heute mittag gegen 1 Uhr begab sich das deutsche und das russische Kaiserpaar an Bord des Panzers „König Wilhelm“, wo es beim Prinzen Heinrich das Frühstück einnahm. Eine dicke Menschenmenge wogte auf den Kronstadter Quais. Bald nach 4 Uhr ersah man aus den Manövern der Schiffsmannschaften, daß der Augenblick der Verabschiedung gekommen war. Die See bot ein prach-tvolles Bild; eine leichte Brise bewegte die See. Um 3/4 Uhr wurde das Abfahrtsignal gegeben; die deutschen Kriegsschiffe donnerten die Abschiedsgrüße, die Kronstadter Forts erwiderten bröhnend den Salut. Die Mannschaften paradierten auf Deck und riefen dreimal Hurrah, während die russische Nationalhymne gespielt wurde. Als der „Gefion“ vorüber war, nahte die „Hohenzollern“. Beide Kaiserpaare verab-schiedeten sich vom Prinzen Heinrich und fuhren in einem Boot der russischen Kaiserjacht nach der „Hohenzollern“. Dort verabschiedeten sich die russischen Majestäten aufs herzlichste. Sie hatten etwa 10 Minuten an Bord verweilt und begaben sich sodann ins Boot. Das russische Kaiserpaar wurde vom deutschen Kaiserpaar bis an den untersten Absatz der Treppe des Fallreegs geleitet. Inzwischen feuerte auch der Panzer „König Wilhelm“ seine Abschiedsgrüße. Als das russische Kaiserpaar nach der Jacht „Alexandria“ fuhr sandte das deutsche Kaiserpaar vom Deck der „Hohenzollern“ aus Abschiedsgrüße. Der Kaiser salutirte, die Kaiserin winkte mit den Händen, die russischen Majestäten erwiderten die Grüsse in gleicher Weise. Um 5 1/4 Uhr ging die „Alexandria“ nach Peterhof ab; bald nach 6 Uhr folgte die „Hohenzollern“ den deutschen Schiffen. Die Abfahrt der deutschen Schiffe, deren Rauchsäule noch lange am Horizont sichtbar war, schloß aufs ausdrucksvollste die Kaiser-reise ab.

Kronstadt, 11. August. Beim Verlassen des Panzers „Königin Wilhelm“ erfolgte die herzlichste Verabschiedung der beiden Kaiserpaare. Beide Kaiser umarmten sich, küßten sich und schüttelten sich wiederholt die Hände, ebenso die Kaiserinnen, denen beide Kaiser Hände und Wangen küßten. Kurz vor Verlassen des Schiffes waren beide Kaiser sowie beide Kaiserinnen Arm in Arm auf Deck allen auf der Höhe be-findlichen Dampfern sichtbar. Als beide Monarchen nach herzlichster Um-armung sich verabschiedeten, brach von allen Seiten ein enthusiastischer Jubel von Tausenden los, welche zur Verabschiedung vom deutschen Geschwader erschienen waren. Bei der weithin sichtbaren Verabschied-ung auf der „Hohenzollern“ erneuerte sich der Jubel.

— Das statistische Landesamt hat nunmehr eine amtliche Darstell-ung über das verheerende Unwetter vom 1. Juli veröffentlicht. Das Schadenfeld zieht sich von der bairischen zur bayerischen Grenze in einer Länge von 83 Kilometer und einer durchschnittlichen Breite von 7 bis 9 Kilometer hin und umfaßt eine Fläche von 58 000 Hektar. Das ist erheblich weniger als bei den Schadenfeldern der früheren Jahrgänge, in denen furchtbare Unwetter sich über Württemberg entluden. 1835 wurden 123 000, 1869 127 000, 1882 129 000, 1843 131 000, 1872 gar 150 000 Hektar betroffen. Während aber in allen früheren Fällen doch ein Teil der Ernte, der Obstbäume und der Restböcke der Vernicht-ung entging, war diesmal der Umfang ein so vollständiger, daß in 42 Gemeinden alle Palmsrüchte ohne Ausnahme in den Boden geschlagen, das Obst zerfahlen, die Rinde der Bäume abgeschält, die Aeste abge-rissen, die Neben bis zur Wurzel vernichtet wurden. Die Art des Schadens wiegt sonach die Beschränkung des Schadenfeldes weit auf, und man muß sagen, daß Württemberg noch nie von einem schwereren Unheil heimgesucht worden ist. Aus der amtlichen Darstellung ergibt sich auch, daß alle geknickten Bäume, darunter mächtige Eichen und Pappeln, in der Richtung des Sturmes daliegen, so daß man von einer furchterlichen Gewitterbö, nicht aber von einem Cyclon sprechen muß, denn bei einem solchen hätten Drehungen wahrgenommen werden müssen.

Zur Mostbereitung empfehle ich:

Korinthen, Rosinen, Bibeben u. Apfelschnitze
nebst Gebrauchsanweisung billigt.

Gottlob Weiß.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 15. August 9. Trin.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Finckh.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Vikar Kübler.

Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 15. Aug. 1897. Vormittags 10 Uhr.